

HIGHWAY TO HELL

EIN COVID19-PROJEKT DES JUGENDORCHESTERS DER TMK MICHAELBEUERN



ÜBER UNS

Das Jugendorchester der TMK Michaelbeuern aus dem nördlichen Flachgau besteht derzeit aus 19 Mitgliedern.

Jährliche Auftritte:

- Cäcilia-Konzert im November
- Tag und Nacht der Blasmusik (musikeigene Veranstaltung)
- JHV der Raiffeisenbank Michaelbeuern
- etc.

Die Mitglieder sind zwischen 9 und 18 Jahre alt.

Jährlich proben wir ca. 25 Mal für bevorstehende Veranstaltungen.





GESAMTFOTO



DIE IDEE DES PROJEKTS

Aufgrund des Lockdowns im Jahr 2020 beschlossen wir als Jugendreferenten, dass wir mit den jungen Musiker:innen wieder in die Probenarbeit einsteigen wollten. Da es uns natürlich nicht erlaubt war, Proben in Präsenz abzuhalten, entschieden wir uns für eine virtuelle Variante.

Angeleitet wurde diese Idee von diversen YouTube-Videos verschiedenster Musikgruppen, welche der Langeweile des Zuhausebleibens trotzten.

Da ohnehin geplant war, das Stück „Highway To Hell“ mit der Jugend für einen Auftritt einzustudieren, bot sich dieses für das Video gut an.



DAS NOTENARRANGEMENT

The image shows a page of a musical score for the song 'Born To Be Wild'. The score is arranged for a brass band and includes parts for Flute, Horns (Horn 1-4), Trumpets (Trumpet 1-4), Trombones (Trombone 1-4), Baritone, Bass, and Tuba. The score is written in 4/4 time and features a variety of musical notations, including notes, rests, and dynamic markings. A 'CITRUS' logo is visible at the top of the score page.

Da der Song dem Rock-Genre entspringt, war es nicht einfach eine passende Version für unsere Blasmusik-Besetzung zu finden.

Des Weiteren war es zu beachten, das Arrangement auf die Fähigkeiten der einzelnen Musiker:innen abzustimmen und das Beste aus der vorhandenen Besetzung herauszuholen.

ANLEITUNGS- MP3-DATEI

Anhand des Notenarrangements wurde eine MP3-Datei mit dem Stück erstellt. Dem voran gingen einleitende Worte des Jugendreferenten und das Einzählen. Somit wurde jeder gut auf das Stück und den Einsatz vorbereitet.

Die einzelnen Dateien wurden mithilfe der StudioOne-Software zusammengeführt und mit einem Metronomklang unterlegt, um das Tempo konstant zu halten.

(siehe Anhang 1)

VIDEOERSTELLUNG

Den Musiker:innen wurden die entsprechenden Noten und die dazugehörige Audio-Datei digital zugesendet.

Anschließend lag es an ihnen. Alle druckten sich die Noten aus und übten diese mit Kopfhörer- oder Lautsprecherbegleitung.

Sobald dieser Schritt abgeschlossen war, ging es darum, das ganze auf Video aufzunehmen. Dabei dienten teilweise Geschwister, Eltern oder eigens gebaute Stative als Unterstützung.

Nach Fertigstellung langten nach und nach die fertigen Videos beim Jugendreferenten ein und wurden weiter bearbeitet ...



AUDIO- UND VIDEOSCHNITT

Mithilfe der Software „DaVinci Resolve“, einem Freeware Audio- und Videoschnittprogramm wurden alle Videos und Audios importiert und zunächst auf einen gemeinsamen Start synchronisiert.

Nachdem die Audio-Datei balancetechnisch optimiert wurde, ging es an den Videoschnitt. Dabei wurde ein Raster verwendet um jedes Mitglied das gesamte Stück über darzustellen.

Als Einführung, bevor „Highway To Hell“ ertönen sollte, gab es noch ein paar einleitende Worte unseres Jugendreferenten.

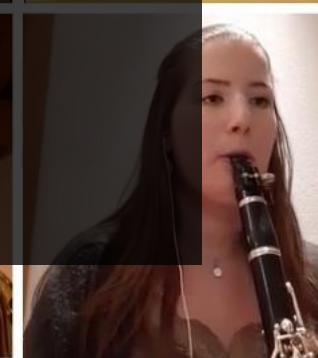
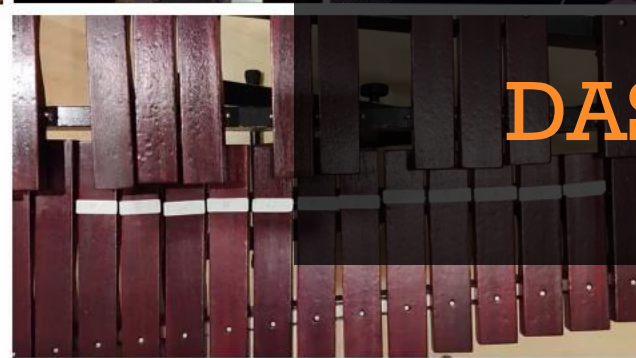
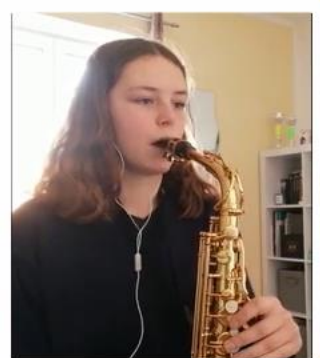
VORSTELLUNG DES FERTIGEN PRODUKTS

Nach Vollendung der Audio- und Videobearbeitung wurde das Projekt als aller Erstes den Jugendmusiker:innen vorgestellt.

Nach Einholung des OKs der Darsteller:innen wurde das Video auf YouTube, Facebook und Instagram geladen.

Innerhalb kürzester Zeit wurde es auf diversen sozialen Medien viele Male geteilt und hundertfach angeklickt.





DAS ENDPRODUKT

STIMMEN AUS DEN REIHEN DER MUSIKER:INNEN

Als dann endlich die Zeit des präsenten Probens wiedergekommen war, wurden die Musiker:innen prompt nach ihrer Meinung zu diesem Projekt gefragt.

(siehe Anhang 2 und 3)



FAZIT DER JUGENDREFERENTEN

Um unsere Jugendmusiker:innen bei musikalischer Laune zu halten mussten wir uns einfach etwas einfallen lassen.

Aufgrund der beschränkten Möglichkeiten griffen wir auch etwas tiefer in die Kreativitätskiste und so kamen wir auf die Idee mit der Erstellung eines Multitrack-Videos.

Trotz des immensen Aufwands, vor allem bei der Videobearbeitung, wurden wir alle schließlich mit einem zufriedenstellenden Projekt belohnt. Familien und Freunde unserer Musikkapelle waren begeistert und unsere Jugend startete wieder motiviert in die nächste Probenphase.

Die Jugendreferenten: Stefan Baumgartner & Manuel Kohlbacher

